



# ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 114  
Schuljahr 2016/2017

## Weihnachtsbaum Lichterglanz Selfie





verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Roland Herrmann und Andreas Rech

Layout und Gestaltung:  
Sarah Zalzadeh, Jasmin Rott

# Inhaltsverzeichnis

<b>Roland Herrmann</b> .....	<b>3</b>
<b>Nina Lindner</b> .....	<b>4</b>
<b>Lothar Scheld</b> .....	<b>5</b>
<b>Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, .....</b>	<b>5</b>
<b>Thomas Luyven</b> .....	<b>5</b>
<b>Sabina Skamel</b> .....	<b>6</b>
<b>Kristina Hensel</b> .....	<b>6</b>
<b>Schulfest und Tag der offenen Tür am 17.09.2016</b> .....	<b>7</b>
<b>Der Förderverein sagt DANKE!</b> .....	<b>9</b>
<b>Der Besuch des Weihnachtsmärchens im Staatstheater Wiesbaden</b> .....	<b>11</b>
<b>„Wir streichen unseren Klassenraum“</b> .....	<b>12</b>
<b>Kennenlerntag in der Schulsozialarbeit</b> .....	<b>13</b>
<b>Weihnachten im Schuhkarton</b> .....	<b>14</b>
<b>Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS</b> .....	<b>15</b>
<b>News aus der BIBO</b> .....	<b>16</b>
<b>Der aktuelle Buchtipp</b> .....	<b>17</b>
<b>Schnuppertag an der WLS</b> .....	<b>19</b>
<b>Eindrücke zum Elternabend „ get a life“ an der WLS</b> .....	<b>20</b>
<b>Krisenteam der WLS</b> .....	<b>20</b>
<b>ZDF-Moderatorin liest Sechsklässlern vor</b> .....	<b>21</b>
<b>Die WLS räumt auf!</b> .....	<b>22</b>
<b>Jahrgang 5 - Projektwoche „Steinzeit“</b> .....	<b>23</b>
<b>Jahrgang 6 - Projektwoche „Reisen in Europa“</b> .....	<b>24</b>
<b>Jahrgang 7 – Projektwoche „Nachhaltiger Umgang mit Ressource“</b> .....	<b>25</b>
<b>Jahrgang 9 - Projektwoche „Berufsorientierung“</b> .....	<b>27</b>
<b>Jahrgang 10: Projektwoche „Nationalsozialismus“</b> .....	<b>29</b>
<b>Vorlesewettbewerb</b> .....	<b>30</b>

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

ein spannendes Jahr 2016, auf das wir kurz zurückblicken möchten, liegt hinter uns.

Im Februar verabschiedeten wir Frau Klein in den wohlverdienten Ruhestand und die Neubesetzung und Neupositionierung der Wilhelm-Leuschner-Schule nahm Gestalt an.

Herr Rech ist seit dem 01.02. der stellvertretende Schulleiter und seit dem 22.09. komplettiert Herr Herrmann als neuer Schulleiter das Leitungsteam unserer Schule.

Diese personellen Veränderungen schlagen sich in der Neuausrichtung der gesamten Schule nieder.

So wurde das Sportfeld saniert, ein Klettergerüst folgt zu Beginn des nächsten Jahres. Das Hallenbad wird in das neue Sportkonzept der Schule einbezogen, so dass die inhaltliche Ausgestaltung des Schwerpunkts Sport ab dem Schuljahr 2017/18 große Fortschritte macht.

Im Bereich der Berufsorientierung steht die Neueinrichtung der Werkstätten im Vordergrund. Anfang Dezember wurde im Rahmen eines Aufräumtages alte Maschinen, Schränke und Regale entsorgt. Im Februar werden die Räume neu eingerichtet und gestaltet, so dass der Werkstoff Holz und seine Bearbeitung in allen Jahrgängen einen festen Platz erhalten wird. Der Schulträger hat dieses Projekt finanziell sehr großzügig unterstützt.

Außerdem arbeitet das Schulleitungsteam im Moment daran, den Bereich der kulturellen Bildung verstärkt in das Gesamtkonzept der Schule einzubinden. Dabei suchen wir Kontakte zu Musikern, Schauspielern und anderen Künstlern, die uns hier weiterhelfen können.

Wir denken, diese Vorhaben werden auch die Arbeit im kommenden Jahr maßgeblich bestimmen.

Unsere Visionen zielen darauf ab, die Wilhelm-Leuschner-Schule in den nächsten Jahren verstärkt als Stadteilschule ins Gespräch zu bringen und langfristig die Oberstufe wieder an der Schule zu etablieren.

Deshalb haben wir uns auch in diesem Jahr gezielt mit engagierten Kolleginnen und Kollegen verstärkt, die gut zu unserer Schulgemeinde passen.

Frau Hensel, Frau Linder, Herr Scheld, Frau Skamel, Herr Luyven und Frau Schmidt haben zum Sommer ihre Arbeit aufgenommen und ihr schulisches Engagement macht uns sehr viel Freude. Sie werden sich Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben uns in den letzten Wochen und Monaten ebenfalls sehr viel Freude bereitet. So nahmen Schülerinnen und Schüler der DI-KLAS (Deutschintensivklassen) gemeinsam mit ihrer Lehrerin, Frau Lotz-Thielen, aktiv am Totengedenken teil. Die Ortsbeiräte von Amönburg, Kastel und Kostheim begrüßen diese Form der aktiven Integration ausdrücklich und unterstützen unsere Arbeit.

Anfang Dezember waren 10.Klässler zu Gast bei der Verleihung der Wilhelm-Leuschner-Medaille an Kardinal Lehmann aus dem Bistum Mainz.

Auf dieser beeindruckenden Veranstaltung waren unsere Jugendlichen angemessene Repräsentanten der Ideen unserer Schule.

Alle Arbeiten, die in den kommenden Jahren auf uns zukommen werden, können wir jedoch nur gemeinsam bewältigen. Deshalb brauchen wir die Unterstützung der gesamten Schulgemeinde, um die gemeinsame Ziele zu verwirklichen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine glückliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und ein gesegnetes neues Jahr 2017.



Roland Herrmann

Schulleitung



Andreas Rech

Schulleitung

## Roland Herrmann



Liebe Eltern der Wilhelm-Leuschner- Schule, die Verfasser unserer Elterninformation haben mich gebeten, dass ich mich an dieser Stelle einmal vorstelle. Mein Name ist Roland Herrmann (57 Jahre) und ich bin seit 22.09.2016 Schulleiter an unserer Schule. Ich habe zwei erwachsene Söhne und wohne in Wiesbaden. Aufgewachsen bin ich in Wiesbaden Bierstadt. Hier habe ich auch die Schule besucht.

Ich lese sehr gerne, spiele Fußball, gehe gerne mit meinen Söhnen und Freunden zum Tauchen. Ein gutes Essen mit Freunden selbst kochen und dazu ein guter Wein aus Frankreich –auch gut!

Ich habe die Fächer Sport und Biologie für das Lehramt an Gymnasien in Frankfurt studiert. Im Anschluss habe ich noch die Lehrbefähigung für die Grundschule erworben.

Stationen meiner pädagogischen Arbeit waren die Friedrich-von-Schiller-Schule und das Leibniz Gymnasium in Wiesbaden. 14 Jahre war ich Leiter der Europa-schule-Blücherschule im Westend Wiesbaden.

Als stellvertretender Leiter des Staatlichen Schulamtes für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden konnte ich zahlreiche Erfahrungen in der Bildungsverwaltung sammeln.

Am Lehrerberuf hat mich immer der Umgang mit jungen Menschen gereizt und interessiert; es ist unglaublich spannend, mitzuerleben und daran beteiligt zu sein, wie Kinder sich entwickeln, verändern, ihre eigenen Positionen finden, an sich und anderen wachsen, ihre Stärken ausbauen, dabei immer selbstständiger werden und sich in zunehmendem Maße emanzipieren. Dieser Prozess ist in der Schule, aber auch in einer sich immer rasanter entwickelnden Gesellschaft, mit intensivem Lernen und Wissenserwerb verbunden, damit die jungen Menschen den Anforderungen der modernen Leistungsgesellschaft gerecht werden können. Dabei verstehe ich den Begriff Leistung durchaus positiv. Etwas durch Anstrengung erreicht zu haben, sich mit Themen und Inhalten in der Schule so auseinandergesetzt zu haben, dass sie verstanden sind, Herausforderungen angenommen und eigene Grenzen überwunden zu haben, bereitet durchaus Freude.

Die positive Besetzung des Leistungsbegriffes sollen und müssen Schülerinnen und Schüler in der Schule erfahren. Die Lehrerinnen und Lehrer helfen, indem sie die Schülerinnen und Schülern einerseits fordern und andererseits fördern.

Ebenso wichtig wie Lernen und Wissenserwerb ist aber auch die Entwicklung der Sozialkompetenz, die Übernahme von Verantwortung für sich und die Gemeinschaft. Toleranz, Team- und Konfliktfähigkeit, aber auch Selbstdisziplin, Durchhaltevermögen und Ausdauer, Höflichkeits- und Umgangsformen, die Bereitschaft anderen zuzuhören und Empathie dürfen keine leeren Begriffe sein, sondern müssen in das Lernen und den Wissenserwerb integriert sein, müssen erfahren, gelebt und ausgebaut werden. All dies kann nur in einem vertrauensvollen Schulumfeld gelingen, das geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung, Offenheit und Transparenz, kurz einem Umfeld, in dem sich alle Beteiligten verwirklichen und wohlfühlen können.

Ich bitte insbesondere Sie –die Eltern- mit uns gemeinsam diese Schule zu gestalten. Nehmen Sie am Schulleben teil. Lassen Sie sich in die schulischen Gremien (Schulkonferenz, Klassen- und Schulelternbeirat) wählen. Gestalten Sie mit den Lehrkräften die Zukunft ihrer Kinder. Nur eine starke Schulgemeinde führt zu einer positiven Weiterentwicklung.

Ich freue mich auf die neue Elternschaft, die neuen Schülerinnen und Schüler und auf das neue Kollegium.

Ihr



Roland Herrmann

## Nina Lindner



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und liebe Schüler,

mein Name ist Nina Lindner. Seit November 2014 unterrichte ich an der WLS, zunächst als Referendarin. Im Mai dieses Jahres habe ich mein Referendariat erfolgreich beendet und mit Beginn des Schuljahres 2016/17 eine feste Stelle an unserer Schule bekommen. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Ich bin Klassenlehrerin der 5c, in der ich die Fächer Englisch, Deutsch und GL unterrichte. Des Weiteren bin ich in der Klasse 7c (Englisch, G-Kurs) und in der Klasse 8b (Deutsch, G-Kurs) eingesetzt. Außerdem unterstütze ich Frau Gnatzy in der London-AG, um im Mai wieder mit einigen von euch nach London zu fahren.

Ich freue mich auf eine weiterhin schöne und spannende Zeit an der WLS.



## Lothar Scheld

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Seit September 2016 unterrichte ich als neuer Lehrer die Fächer Holztechnik, Musik, ev. Religion und Kunst an der WLS.

Gerne möchte ich mich in dieser Elterninfo genauer vorstellen:

Ich bin bereits seit 1998 als Berufsschullehrer im Schuldienst tätig. Davor habe ich eine Ausbildung zum Tischlermeister abgeschlossen und im Anschluss ein Studium als Staatlich geprüfter Bautechniker/Hochbau und Architektur. Meine langjährige Berufstätigkeit und die daraus resultierenden Erfahrungen lasse ich im Alltag mit den Schülern und in den Unterricht mit einfließen. Meine Unterrichtsschwerpunkte sind deshalb Arbeitslehre im Holz- und Metallbereich, sowie evangelische Religion.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern und auf ein respektvolles und harmonisches Miteinander mit euch Schülerinnen und Schülern

## Thomas Luyven

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mein Name ist Thomas Luyven.

Ich bin 51 Jahre alt, verwitwet und habe zwei Töchter im Alter von 14 und 16 Jahren. Ich bin in Kevelaer am Niederrhein aufgewachsen und dort zur Schule gegangen. In Aachen habe ich dann das Fach „Physik“ studiert und mit dem Diplom und danach mit der Promotion abgeschlossen. Nach dem Studium bin ich in verschiedenen Positionen innerhalb der Forschung und Entwicklung in Wiesbaden beschäftigt gewesen, u.a. bei der Entwicklung von speziellen Lichtquellen in der Photographie. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tischtennis und Schach und lese – wann immer möglich – sehr viel.

Seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 unterrichte ich in den Jahrgangsstufen 8-10 das Fach „Physik“. Auf die Zeit an der WLS – die ja schon im September begonnen hat – freue ich mich!



## Sabina Skamel

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mein Name ist Sabina Skamel und ich bin seit den Sommerferien an der WLS tätig. Vorher habe ich bereits 4,5 Jahre an einer Mainzer Förderschule gearbeitet, so dass individuelle Förderung und Forderung zu meinen Kernkompetenzen zählen. Zu meinen derzeitigen Aufgaben gehören die Co-Tutorschaft in der 5a, sowie LRS-Kurse in den Klassen 5b und 5c. Außerdem leite ich einen DaZ2-Kurs für die fünfte und sechste Stufe und unterrichte die Klasse 8c in Deutsch. Besonders gerne komme ich zur WLS, da ich Toleranz und Fairness sehr schätze und dies an dieser Schule täglich umgesetzt und geachtet wird. Ich freue mich sehr auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und stehe bei Fragen aller Art gerne zur Verfügung.



## Kristina Hensel

Mein Name ist Kristina Hensel und ich bin seit den Sommerferien 2016 Lehrerin an der WLS.



Im Mai habe ich mein Referendariat mit den Fächern Musik und Deutsch erfolgreich abgeschlossen. Zusätzlich habe ich die Bachelorstudiengänge „Elementare Musikpädagogik“ und „Orchestermusik“ an der Musikhochschule in Mainz und dem Mainzer Konservatorium studiert.

Aktuell bin ich Klassenlehrerin der Klasse 5a und unterrichte weitere Klassen in den Fächern Musik und Deutsch. Mein Ziel ist es, den Musikfachbereich auszubauen und den Schülern Freude an der Musik zu vermitteln. Zusätzlich möchte ich allen Schülern der WLS neue musikalische Angebote bieten, bei denen aktiv musiziert wird.

In meiner Freizeit musiziere ich selber im Orchester der Jungen Oper Rhein-Main und gebe regelmäßig Konzerte. In den

Ferien bereise ich gerne Städte und gehe im Winter Skifahren.

Ich habe mich vom ersten Moment an hier sehr herzlich aufgenommen gefühlt und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülern, den Kollegen und den Eltern.

## **Schulfest und Tag der offenen Tür am 17.09.2016**

Nach längerer Zeit fand am 17.09.2016 an der WLS wieder ein Schulfest mit einem bunten Bühnenprogramm und zahlreichen Attraktionen statt.

Während des ganzen Tages gab es auf der Bühne unterschiedliche Tanz- und Musikauftritte zu sehen. Neben der WLS-Tanz-AG und der WLS-Trommel-AG bereicherten der Chor der Gustav-Stresemann-Schule, der Chor und die Flötengruppe der Brüder-Grimm-Schule, die Garde- und Schautanzgruppe des 1. TSC Hochheim sowie die Jugend- und Showband von „Castellum Musicum“ mit ihren Auftritten das Programm.

Zudem stellte sich der neue Schulleiter Roland Herrmann, der am 22.09.16 als Nachfolger von Inge Klein sein Amt angetreten hat, den anwesenden Schüler/innen und Eltern auf der Bühne vor.

In der Bibliothek informierte der stellvertretende Schulleiter Andreas Rech gemeinsam mit Mitgliedern der Konzeptgruppe „WLS 2020“ über den neuen Schwerpunkt Sport, der ab dem nächsten Schuljahr umgesetzt wird, sowie über weitere Visionen und Ziele im Zusammenhang mit dem Schulprogramm.

Die Schüler/innen präsentierten in ihren Unterrichtsräumen die vielfältigen Ergebnisse der dem Schulfest vorangegangenen Projektwoche und an unterschiedlichen Standorten auf dem weitläufigen Schulgelände gab es Infostände zu den AGs, Projekten und Initiativen der WLS.

Auf dem Schulhof informierten Vertreter mehrerer ortsansässiger Vereine und Verbände über ihre Arbeit. Die Feuerwehr Wiesbaden war mit zwei Fahrzeugen ebenso vor Ort wie der Sozialverband VdK, die Deutsche-Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und die Kasteler Ruder- und Kanugesellschaft (KRKG).

Für Spiel, Sport und Spaß sorgten die Schulsozialarbeit der WLS mit einer „Geisterbahn“, der WLS-Förderverein mit einer Tombola, das Kinder- und Jugendzentrum „Reduit“ mit einer Kletterwand sowie einem Kettcarparcours und die TSG Kastel 1846, die auf dem Sportplatz der WLS den Erwerb des Fußballabzeichens anbot.

Der Schulelternbeirat beteiligte sich intensiv an der Organisation des Festes und sorgte mit seinen Essens- und Getränkeständen dafür, dass während des ganzen Tages keine kulinarischen Wünsche unerfüllt blieben.

Gelingen konnte dieses Fest nur durch zahlreiche helfende Hände vor und hinter den Kulissen. Wir danken allen, die das Schulfest durch ihr Engagement bei der Organisation, ihre Mithilfe an den Ständen, ihre Mitmachangebote und ihre Auftritte auf der Bühne überhaupt erst möglich gemacht haben!

Bis zum nächsten Schulfest möchten wir nicht wieder so viel Zeit verstreichen lassen. Angedacht ist, künftig alle zwei Jahre ein Schulfest zu veranstalten.

(Text: Ivonne Roeske, Fotos: Sarah Zalzadeh)



## Der Förderverein sagt DANKE!

Liebe Eltern,  
liebe Freunde und Förderer der Wilhelm-Leuschner-Schule,

mit langsamen Schritten bewegen wir uns auf das Ende des Jahres und auch auf das fast abgeschlossene 1. Schulhalbjahr hin. Nicht nur die Schule, sondern auch der Förderverein kann auf ein bewegendes 1. Halbjahr zurückblicken. Ganz besonders beschäftigt hat uns im September das Schulfest, das auch gleichzeitig als „Tag der offenen Tür“ deklariert war und schon lange im Voraus geplant wurde. Auch der Förderverein war diesbezüglich nicht untätig. Hatte er sich doch für dieses Fest extra vorgenommen eine Tombola zu organisieren. Was sich anfangs als kleine Sache andeutete, entwickelte sich dann doch ganz schnell zu einem größeren Event. Nachdem eine große Spenderliste angefertigt und die betreffenden Firmen, Unternehmen und Kleinbetriebe angeschrieben sowie größtenteils persönlich angefragt wurden, ging es ans Einsammeln der Spenden. Neben meiner Person hatte ich auch große Unterstützung durch meine Vorstandskollegen die, genauso wie ich, mit voller Begeisterung dabei waren. Neben vielen Sach-



spenden durften wir uns auch über Geldspenden freuen, die wir dann für einen tollen Sachpreis, nämlich ein Samsung Tablet, einsetzten. Alles in allem konnten wir so an der Tombola satte 600 Preise anbieten und niemand ging mit leeren Händen nach Hause.

**An dieser Stelle möchte ich mich, auch im Namen meines Vorstandes und des Fördervereins, recht herzlich bei folgenden Spendern bedanken:** Fa. Allianz Versicherungs AG, Apotheke am Ludwigsplatz, Bäckerei Löw, Friseur CreHaartiv Franca, Friseursalon Faßbender, Friseurteam Weidner, Löwenapotheke, Reiseagentur Kinnl, Firma Rosenbaum, Friseursalon Kleinmann, Firma SCA Hygiene Products, Uhren Klein, Weingut Haupt, Weinstube Schott, Gaststätte „Zum Rosengarten“, Restaurant „Rhein-Main-Terrasse“, Chinarestaurant Mayflower, Restaurant „Mainzblick“, Restaurant „Rheinschanze“, Fahrrad Roskopp, Schreyer Optik, Optik Winterhoff, Brezelbäckerei Geppert, Werner & Mertz (Fa. Erdal), Eiscafe „Dolce Vita“, Eiscafe „La Scala“, Elfis Eis und Bistro, Friseursalon Frosch, Druckatelier Knobloch, Fa. Outfitter sowie Restaurant „Pappelhaus“.

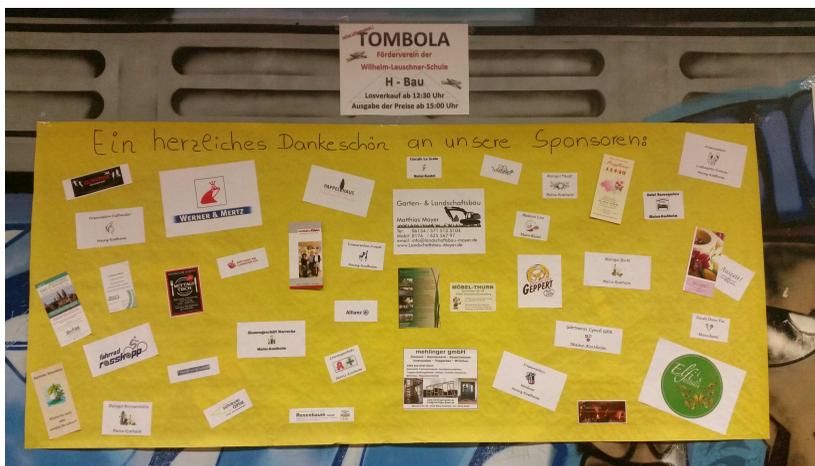
**Ganz besonderen Dank auch an die Geldspenden folgender Firmen:** Landschaftsbau Mayer, Franco Sapuppo Gartenpflege und Gestaltung, Firma Möbel-Thurn und Firma Mehlinger. Durch diese wurde der Hauptpreis finanziert. **Vielen herzlichen DANK!**

Der glückliche Gewinner des Hauptpreises war Shazil Ahmad – Schüler aus der Deutschintensivklasse an der Wilhelm-Leuschner-Schule. Mit nur 2 Euro Einsatz und einem einzigen Griff in den Loseimer, gewann er das tolle Samsung Tablet. Wir vom Förderverein haben uns sehr über seine leuchtenden Augen, die er bei der Preisübergabe hatte, gefreut.

Mir, als Vorsitzende des Fördervereins sowie meiner Vorstandskollegen, bleibt nur auf ein tolles Schulfest zurückzublicken und wir wünschen Ihnen, Ihren Kindern sowie Familien und Verwandten schon jetzt ein gesegnetes und harmonisches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2017 und dass alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen.



Ihre Bianca Stark  
(1.Vorsitzende des Fördervereins)



## Der Besuch des Weihnachtsmärchens im Staatstheater Wiesbaden

Am 28.11.2016 machte sich der 5. Jahrgang auf den Weg nach Wiesbaden. Nach einem kurzen Fußmarsch vom Bahnhof zum Theater nutzten wir die Sonnenstrahlen, um unser Lunchpaket zu essen. Gestärkt gingen wir dann auf die Suche nach unseren Sitzplätzen. Von dem riesigen Kronleuchter in der Mitte des großen Theatersaals und den goldenen Rängen waren wir sehr beeindruckt. Wir schauten uns das Märchen „Der Zauberer von Oz“ an und die Zeit verging wie im Flug. Im Anschluss an das Märchen konnten wir sogar den Zauberer, Dorothy, Blechmann, Toto und die anderen von nah bestaunen und uns ein Autogramm holen. Wir waren uns alle einig, dass der Besuch des Märchens eine schöne Einstimmung auf Weihnachten war.

(Team 5)



## „Wir streichen unseren Klassenraum“



Dank engagierter Eltern und einiger Schülerpaten konnten die Klassenräume der Klassen 5b und 5c neu gestaltet werden. Wir wissen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, an einem Samstag (Klasse 5c) und an einem Montagnachmittag (Klasse 5b) in die Schule zu kommen und „mit anzupacken“.

Wir freuen uns über den neuen Anstrich und sagen ein großes DANKESCHÖN an alle helfenden Eltern und unsere Schülerpaten!

(Schülerinnen und Schüler der Klassen 5b und 5c mit Frau Zoth und Frau Lindner)



## Kennenlerntag in der Schulsozialarbeit



In der Einführungswoche haben die Kinder der Jahrgangsstufe 5 jeweils einen Tag bei der Schulsozialarbeit verbracht.

Es wurden verschiedene interessante Gruppenspiele gespielt, um die Teamfähigkeit und das soziale Miteinander in der Klasse zu fördern. Nach einem Kennenlernspiel mussten die Kinder in Gruppen ein rohes Ei verpacken, welches anschließend aus luftiger Höhe fallen gelassen wurde- erstaunlicherweise haben fast alle eingepackten Eier den Fall überlebt.

Die Kinder waren von dem erlebnisreichen Tag begeistert. Auch hier nochmal ein großes Lob an alle Schulsozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter für die perfekte Organisation und Durchführung.

Text und Bilder: Team 5



## Weihnachten im Schuhkarton

Nicht jedes Kind kann Weihnachten feiern wie wir und findet toll verpackte Päckchen unter dem Weihnachtsbaum. Aus diesem Grund haben wir, die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen und ihre Klassenlehrerinnen, uns vor einiger Zeit entschlossen, dieses Jahr bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitzumachen und Jungen und Mädchen in Indien mit unseren Geschenken eine Freude zu bereiten. Als unsere Lehrerinnen uns erzählten, dass sich diese Kinder schon über ein kleines Kuscheltier freuen würden, waren wir sofort begeistert und brachten die verschiedensten Spielzeuge, Kuscheltiere, Schreibwaren etc. mit in die Schule und verpackten sie gemeinsam weihnachtlich. Am Ende kamen jede Menge Weihnachtspäckchen zusammen und wir hoffen, dass sich die Kinder in Indien darüber freuen werden.

Text und Bilder: Nina Lindner





## Beitrittserklärung/SEPA-Mandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum  
Verein der Förderer und Freunde der WLS e.V.  
Gläubiger ID :DE07ZZZ000002000924

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Email-Adresse \_\_\_\_\_

(dient nur als Medium für interne Mitgliederinformationen)

### **Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der WLS e.V.

- den Mitgliedsbeitrag (Erwachsene) von jährlich Euro 18,00
- den Mitgliedsbeitrag (Schüler) von jährlich Euro 9,00
- zusätzlich eine regelmäßige Spende von \_\_\_\_\_
- zusätzlich eine einmalige Spende von \_\_\_\_\_  
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

zu Lasten meines Kontos

IBAN : \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Die Abbuchung erfolgt unmittelbar nach dem Eintritt danach jeweils spätestens zum 01. April eines jeden Jahres. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Evtl. Änderungen meiner Bankverbindung werde ich dem Verein unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift:

Verein der Freunde und Förderer der WLS, Steinern Straße 20, 55246 Mainz-Kostheim  
Kto: Mainzer Volksbank IBAN: DE17551900000443616016 BIC: MVB MDE 55  
ID: DE 07ZZZ000002000924



## News aus der BIBO

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir möchten uns für das Jahr 2016 von Ihnen/euch verabschieden. Im neuen Jahr werden wir in gewohnter Weise wieder erscheinen.

Seit den Herbstferien nahmen alle 5. Klassen unserer Schule an einer Führung durch die Bibo teil, in der das Bibo-Team den neuen Schülerinnen und Schülern die Pausenregeln und das Verfahren zur Ausleihe erklärt hatten.

Zur Zeit ist das Bibo-Team damit beschäftigt die Geolino-Hefte zu aktualisieren. Achtet auf die orangenen Listen an den Schränken. Dort sind alle Hefte nach Erscheinungsdatum und Thema aufgelistet.

Weiterhin arbeiten wir daran, veraltete Bücher auszusortieren. Im neuen Jahr werden wir wieder neue, aktuelle Bücher anschaffen können.

Ankündigen möchte ich für das kommende Jahr Leseveranstaltungen. Achtet auf die Aushänge und meldet euch an.

Zuletzt möchte ich nochmal auf unsere **Antolin-Bücher** hinweisen. Antolin ist ein Online-Portal für die Klassen 1-10. Es bietet Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern. Das Bibo-Team aktualisiert immer wieder die Liste mit allen Antolin-Büchern, die wir in unserer Bibo anbieten. Diese Liste hängt an der Glaswand zum Leseraum.

**!!Wichtig !!**

**Bitte denkt an die rechtzeitige Abgabe aller Bücher aus der Bibo. Nur dann können neue Bücher ausgeliehen werden.**

Die **Ausleihe von Büchern und die Computerzeiten** in der Bibo sind an folgenden Tagen möglich:

Montags bis freitags von 9.00 Uhr-12.00 Uhr

Um Bücher ausleihen zu können, müsst ihr euren Schülerschein mitbringen!

Ich bedanke mich bei meinem Bibo-Team für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf das nächste Jahr mit euch.

(U. Hartmann-Jackson)



# Lesen macht Freude!

## Der aktuelle Buchtipp



### „**Ich schieße..... doch**“ Geschrieben von Elisabeth Zöller“

Niko hat Angst. Jeden Tag aufs Neue, wenn er in die Schule geht. Denn dort warten schon Matthias, Kevin und Raphael auf ihn. Sie schlagen ihn. Sie treten ihn. Sie erpressen ihn. Immer häufiger werden ihre Übergriffe brutaler. Bis Niko keinen anderen Ausweg mehr sieht und einen verzweifelten Plan fasst. Irgendwie muss es ihm gelingen, an eine Waffe zu kommen.....

Hier ein kleiner Ausschnitt:

„7. Februar

*Heute haben sie mich auf dem Nachhauseweg gepackt. Ist man jetzt nirgendwo mehr sicher?*

*Im Park haben sie mir aufgelauert, hinter ein paar großen immergrünen Büschen. Sie schmissen mich zu Boden. Sie wollten nach meiner Unterhosenmarke sehen. Ich konnte nur denken: Was für ein Glück, dass der Boden gefroren ist und nicht nass und matschig! Dann stellt wenigstens Mama hinterher keine dummen Fragen. Das dachte ich, während Raphael und Matthias mich festhielten und Kevin meinen Gürtel aufmachte.....“*

**Wie wird es wohl weitergehen?**

**Bei Interesse fragt das Bibo-Team oder schaut selbst nach: Ihr findet es im Regal „Bücher des Monats“**

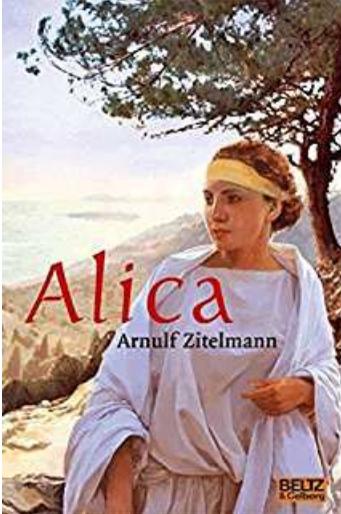
# Lesen macht schlau!

# Lesen macht Freude!

## Der aktuelle Buchtipp

### „Alica“

Geschrieben von Arnulf Zimmermann



Lemnos, 510 v. Chr. :Alica ist auserwählt der Göttin Artemis zu dienen. Als ein Unglück über die Insel hereinbricht, macht sie sich auf, den Rat der hohen Priesterin einzuholen. Die gefährvolle Reise führt sie immer weiter weg von zu Hause. Wie soll sie den geheimnisvollen Spruch des Orakels von Delphi deuten? Alica beschließt, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.....

Hier ein kleiner Ausschnitt:

*„ An der Ufermauer drängen sich Menschen, die ihren Priesterinnen eine glückliche Wiederkehr wünschen. ....Dann klettern wir über die Bordwand ins Schiff und richten uns einen Platz auf dem hinteren Deck ein. Petruna, Raika und ich, Alica, die Jungpriesterin der Artemis. Ja, ich bin mit dabei, unternehme meine erste Reise über das breite Meer. Zu meiner Überraschung hatte Petruna mir gestern kurz vor Sonnenuntergang befohlen, das Notwendigste für mich zu packen. Vor Verwirrung fand ich keine Worte...“*

**Wie wird es wohl weitergehen?**

**Bei Interesse fragt das Bibo-Team oder schaut selbst nach: Ihr findet es im Regal „Bücher des Monats“**

# Lesen macht schlau!

## Schnuppertag an der WLS



Am 7. Dezember fand der erste "Schnuppertag" an der Wilhelm-Leuschner-Schule statt. Insgesamt 19 Viertklässler/innen der Gustav Stresemann Schule aus Mainz-Kastel waren zu Besuch und wollten mehr über das Lernen im Ganztage herausfinden.

Sie verbrachten einen Schultag zusammen mit den Schüler/innen der Klassen 5a, 5b und 5c und es gab dabei viel Neues zu entdecken: ob beim fleißigen Mitrechnen im Mathematikunterricht, dem Benennen von "classroom words" in Englisch oder aber bei "Jingle Bells" am Keyboard in Musik -es wurde begeistert gemeinsam gelernt!

Zusammen in Schwung kamen Viertklässler und Fünftklässler dann bei der "Bewegten Pause" in der Kleinen Halle.

Zur Abschlussrunde in der Bibi brachten die Viertklässler die in der Experimente-AG hergestellte Knete ("...die riecht nach Zitrone!") mit, berichteten davon, dass richtig Trommeln gar nicht so leicht ist ("...wir mussten im Hallo-Takt bleiben!") und dass Frau Derrers Schulhund Juli bei "Lesen mit Hund" besonders gut zuhören



kann ("...ich hab' zwar auch einen Hund Zuhause, einen Mops, aber der ist nicht wie Juli. Der interessiert sich überhaupt nicht dafür, was ich ihm vorlese!"). Und Can stellte abschließend fest: "Das ist ja gar nicht so eine Schule hier -das ist mehr wie ein Zuhause!"

Text und Bilder: Fr. Mehlhorn&Fr. Gnatzy

## **Eindrücke zum Elternabend „ get a life“ an der WLS**

Mit welchen Erwartungen bin ich zu dieser Veranstaltung in die Schule gegangen? Eigentlich keinen, wollte mich über die Themen Prävention von Sucht informieren und einfach alles auf mich zukommen lassen.

Wir Eltern wurden zu Anfang auch gleich befragt: Warum sind Sie hier?

Immer wieder kam der Gedanke auf, möchte ich das alles hören, welche Problemsituationen können unseren Kindern alle passieren.

Es stellten sich verschiedene Institutionen in Form von Infoständen vor wie z.B. Zora (Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen), Pro Familia, Echt Stark (Gewaltprävention für Jungen und Mädchen), Biceps (für Jungen) und JobNavi u.v.m. Auch die hessische Polizei sollte vertreten sein, war aber an diesem Abend nicht da.

Dann wurden gruppenweise Fallbeispiele vorgelesen und man sollte auf einem Wiesbadener Stadtplan mit den entsprechenden Fähnchenaufstellern zuordnen, welche Beratungsstelle in diesem Fall aufgesucht werden sollte.

Dabei wurde deutlich, dass im Raum Wiesbaden auf kleiner Fläche viel Beratungsangebot vorhanden ist.

Zum Schluss wurde spielerisch erarbeitet, zu welchem Zeitpunkt eine Beratung sinnvoll ist.

Andere Eltern und ich stellten sich wiederholt die Frage, ob unsere Kinder diese Beratungsstellen alleine aufsuchen würden.

Für meinen Sohn konnte ich mir das nicht vorstellen und hoffte auch vor Ort, dass dies nie nötig sein wird und ich ihm in seiner persönlichen Not eine gute Beraterin sein kann. Es war insgesamt eine gut organisierte und informative Veranstaltung. Leider wurde dieses Angebot von viel zu wenigen Eltern genutzt.

Wir Eltern haben dieses Angebot dankbar und bereichert verlassen.

Text: Cornelia Teggart

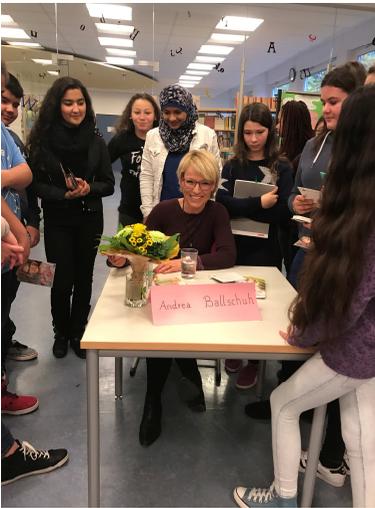
## **Krisenteam der WLS**

Die WLS befindet sich im Wandel und entwickelt sich als Schule weiter. Dazu gehört ebenfalls das kontrollierte Handeln in Krisensituationen.

Für eventuelle Ausnahmesituationen hat die WLS ein Krisenteam aufgestellt, welches aktuell Handlungs- und Ablaufpläne für Notfälle und Trauerfälle in der Schulgemeinde entwickelt. Dadurch sollen Ansprechpartner zur Verfügung gestellt und dadurch Sicherheit in Krisensituationen geschaffen werden. Aktuell besteht das Team aus Herr Hermann (Schulleiter), Herr Rech (stellvertretender Schulleiter), Herr Ritter (Stufenleiter Jahrgang 8-10), Frau Pleban (Sekretariat), Herr Wabra (Hausmeister), Frau Theden (Schulsozialarbeit), Frau Rosenberger, Frau Lotz-Thielen (beide Lehrerinnen und Schulseelsorger), Frau Öztek, Frau Derer und Herr Schmid (alle Lehrer/innen). Als nächstes steht die halbjährliche Feueralarm-Übung auf dem Programm, bei der die Schüler den Ablauf und das korrekte Verhalten bei einem Feueralarm einüben.

Text: David Schmid

## ZDF-Moderatorin liest Sechsklässlern vor



Am 18.11.2016 war der nationale Vorlestag. Der Bundesweite Vorlesefest ist Deutschlands größtes Vorlesefest. Der Aktionstag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das (Vor)Lesen setzen und Freude am (Vor-)Lesen wecken. Bereits in der Woche vor diesem Event fanden bundesweit Aktionen zum Vorlesen statt. So auch in unserer Schülerbibliothek am 11. November. Nach Unterrichtsende fanden sich noch 30 Schülerinnen und Schüler des Jahrgang 6 in unserer Bibo ein um sich von der ZDF-Moderatorin Andrea Ballschuh vorlesen zu lassen.

Sie las aus dem Buch „Die Flaschenpost“ von Klaus Kordon von. "Mein Name ist Matthias Lörke", hatte Matze geschrieben. "Ich wohne in der Neuen Krugallee 72, DDR-1193 Berlin. Ich

bin fast zwölf Jahre alt und gehe in die sechste Klasse. Wer diese Flaschenpost findet, soll mir schreiben. Ich schreibe garantiert zurück."

Als Lika aus Westberlin antwortet, ist Matze trotzdem nicht enttäuscht. Der westliche Teil der Stadt ist ihm nämlich so unbekannt wie ein fremdes Land. Nur seine Eltern sind von der Brieffreundschaft nicht begeistert; Ostberlinern kann der Kontakt zu Menschen im Westen schaden. Und auch die Westler haben so ihre Bedenken. Doch Matze und Lika haben ihren eigenen Kopf - und sie schaffen es sogar, sich zu treffen.

Bereits im Unterricht erklärte Herr Poetzsch den Schülerinnen und Schüler die Situation und Problematik von DDR und BRD in den 1980iger Jahren. Noch während des Vorlesens von Andrea Ballschuh stellten die Schüler der Moderatorin viele Fragen, die sie durch ihre eigenen Erfahrungen als Schülerin in der DDR kindgerecht beantworten konnte. Am Ende gab es viele Selfies und Autogramme mit dem ZDF-Star. Schüler R. meinte am Ende nur noch: „Ich werde auch mal Promi – das ist so cool!“



Text und Bilder: Thilo Poetzsch

## Die WLS räumt auf!

Am Freitag, den 2. Dezember startete eine große Aufräumaktion an der WLS. Viele Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte räumten gemeinsam die Holzwerkstatt auf. Dank der großartigen Vorarbeit von Evelyn Martschink und Lothar Scheld waren wir bereits nach der 6. Stunde mit dem größten Teil fertig. In den vielen Jahren sammelten sich vor allem alte Schränke und alte Maschinen an. Aber der größte Dank geht an unsere Schülerinnen und Schüler. Sie zeigten, dass sie sich für nichts zu schade sind – DANKE! Ein weiterer Dank geht an das Team der Cafeteria, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Wir freuen uns, dass wir zu Beginn des neuen Halbjahres neue Maschinen erhalten und unsere Werkstatt neu einrichten können.



Text und Bilder: Jasmin Rott

## Jahrgang 5 - Projektwoche „Steinzeit“



Unter dem Motto „Steinzeit“ erlebte die Klassenstufe 5 ihre erste Projektwoche an der WLS. Hierfür konnten die Schülerinnen und Schüler frei nach ihren persönlichen Interessen verschiedene Projekte auswählen und erleben. So durften die Schülerinnen und Schüler beispielsweise beim Filzen erste Erfahrungen sammeln und einen Ball erstellen, oder aber bei der Höhlenmalerei auf traditionelle Weise ein Wandgemälde ge-

gestalten. Bei dem Projekt Steinzeitwerkzeuge lernten alle Interessierten den Werkraum kennen und arbeiteten handwerklich. Kreative Schülerinnen und Schüler kamen bei dem Projekt Steinzeitschmuck voll auf ihre Kosten, sodass mit unterschiedlichen Materialien authentische Kunstwerke und Schmuckstücke hergestellt wurden. Zwischen all den handwerklichen und kreativen Projekten durfte natürlich auch ein Sportprojekt nicht fehlen. Bei Mammutjagd, Steinweitragen und weiteren Steinzeitspielen wurden schnell die ersten Freundschaften unter den neuen Schülern geknüpft und ein Teamgefühl entwickelt. Zum krönenden Abschluss dieser vielseitigen und interessanten Woche hatten die Schülerinnen und Schüler am Tag der Offenen Tür die Möglichkeit sich über ihre Erlebnisse auszutauschen sowie den Eltern und allen weiteren Besuchern stolz ihre Werke zu präsentieren.



## Jahrgang 6 - Projektwoche „Reisen in Europa“



In der diesjährigen Projektwoche hat sich der Jahrgang 6 intensiv mit unseren europäischen Nachbarn und Freunden beschäftigt.

Hierbei wurden die normalen Klassen aufgelöst und die Kinder konnten sich für ein Land ihrer Wahl entscheiden. In den ersten vier Tagen der Projektwoche erarbeiteten die Schüler in ihren neuen Kursen zunächst eine Umriss-

karte und einen Steckbrief ihres Landes zur Orientierung. Danach wurden die Besonderheiten und Attraktionen ihres ausgewählten Landes betrachtet. Hierbei wurden vor allem bekannte Sightseeing Objekte nachgebaut oder landestypische Spezialitäten gekocht.

Am letzten Tag der Projektwoche machten die Kinder einen Rundflug durch alle vorgestellten Länder und konnten dabei ihren selbst gebastelten Reisepass abstempeln lassen. Außerdem erstellten sie einen Reiseführer über jedes Land.

So konnte man in „Italien“ das Kolosseum und den Ausbruch eines Vulkans bestaunen und dabei ein Stück Pizza genießen. In „Griechenland“ wurden die Olympischen Spiele nachgespielt und Sirtaki getanzt, während die „Schweden“ unter anderem ihre Königsfamilie vorstellten und sich mit der beliebten Kinderbuchautorin Astrid Lindgren beschäftigten. „Großbritannien“ stellte ebenfalls die Royal Family vor sowie die schönsten Sehenswürdigkeiten von London. Im Süden Europas präsentierten sich „Frankreich“ und „Spanien“. In „Frankreich“ wurde neben den lokalen Köstlichkeiten zum Beispiel die Skyline von Paris nachgezeichnet, mit dem legendären Eiffelturm, während in „Spanien“ der „Macarena“-Tanz die Kinder begeisterte. Die beliebten spanischen Fußballvereine wurden natürlich auch nicht vergessen. „Deutschland“ durfte in unserer Reise durch Europa natürlich auch nicht fehlen! Die Hauptstadt Berlin wurde betrachtet und es wurde eine klassische Oktoberfest mit Malzbier und Traubensaft gefeiert.

Am Tag der offenen Tür hatten die Schüler die Möglichkeit ihre Arbeiten und neuen Erfahrungen ihren Eltern und Freunden vorzustellen. Mit ihren Reiseführern reisten sie als Experten durch Europa und zeigten sich sehr begeistert, als sie ihr Wissen weitergeben konnten.



Text und Bilder: Team 6

## Jahrgang 7 – Projektwoche „Nachhaltiger Umgang mit Ressource“



Andreas Grau, 7b.

Der Jahrgang 7 beschäftigte sich mit dem Thema „Nachhaltiger Umgang mit Ressource“ in der Projektwoche. Hier sind einige Erfahrungsberichte der Schüler und Schülerinnen von der Projektwoche:

*„Am 06.09.16 haben wir ein Planspiel gespielt. Das Spiel heißt Waimiri. In dem Spiel geht es um den Regenwald, Umweltschützer mit Ureinwohnern, die brasilianische Regierung und Aluminiumhersteller. Jeder hat verschiedene Ziele: die Umweltschützer müssen den Regenwald beschützen; Die Aluminiumhersteller müssen eine Straße bis zur Mine, ein Lager und ein Kraftwerk bauen; Und die brasilianische Regierung darf entscheiden, wo das der Regenwald geschützt wird und was die Aluminiumfabrik bauen kann. Da wir viele Schüler waren, hatten wir uns in zwei Gruppen eingeteilt. Am Ende haben wir berichtet wer gewonnen hat. In der ersten Gruppe haben die Aluminiumhersteller das Spiel gewonnen, und in der zweiten Gruppe gab es ein Unentschieden.“*

*„An diesem Tag haben wir uns in einer großen Gruppe „Plastic Planet“ einen kurzen Film über Plastik angeguckt. Danach wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt und haben dann zu diesen Themen Plakate gestaltet. In der Gruppe haben wir unter anderem besprochen, dass wenn ein Tier sterben kann, wenn es Plastik frisst, weil es trotz vollem Magen verhungert - Es kann das Plastik nicht verdauen.“*



*Anschließend haben wir unsere Ergebnisse vorgetragen und Feedback von den Mitschülern bekommen. Das fand ich am interessantesten, weil einem dabei klar geworden ist, dass man dringend etwas an unserem Verbrauch von Plastik ändern muss. Ich fand diesen Tag interessant und habe auch viel gelernt.“*

*Iman Remlova, 7b*

„Am Montag ging die Klasse 7b, mit ihrem Klassenlehrer Hr. Kipphan, auf die Wiesbadener Mülldeponie. Gegen 10:00 Uhr kamen wir dort an. Am Eingang der Mülldeponie war eine Müll-Waage, wo der LKW und der Müll zusammen gewogen werden. Wir fuhren mit dem Bus durch die Deponie, aber stiegen manchmal aus um Sachen erklärt zu bekommen. Wir sahen, wie und wo alles abgelagert wird: Styropor, Pappe & Papier, Bio-Müll und Plastik-Müll wird dort abgelagert. Danach machten wir noch einen kleinen Info-Parcour in einem kleinen Waldstück, das noch zur Deponie gehörte. Die Wiesbadener Mülldeponie haben sogar Schafe, die das hohe Gras "mähen".

Gegen Ende fuhren wir noch auf einen hohen Berg, der „auf Müll“ gebaut wurde. Vom Berg aus sah man die Innenstadt von Wiesbaden und sogar bis nach Mainz. Zum Schluss unserer Besichtigung stiegen wir noch auf einen kleineren Hügel. Oben machten wir ein Foto und wir bekamen noch erklärt, wie man gut und umweltbewusst leben kann. Auf unserer rechten Seite sahen wir Solaranlagen - bestimmt 6-8. Wir haben an diesem Tag viel gelernt, z.B.: Keine Plastiktaschen kaufen sondern immer weiter benutzen; Lieber Baumwolltaschen kaufen; Am besten 100% Recycling Papier kaufen; In ein Geschäft gehen, das Produkte wie Cornflakes nur in Gläsern oder Schüsseln statt Plastik rausgibt. Wenn man alles gut trennt, recyclet und aufpasst, dann kann die Umwelt geschützt werden und der Regenwald muss nicht abgeholzt werden. Also auch lieber mal laufen oder mit dem Fahrrad statt immer mit dem Auto zu fahren.“

Edmund Engert, 7b.



## Jahrgang 9 - Projektwoche „Berufsorientierung“

Der Jahrgang 9 beschäftigte sich in der Projektwoche mit dem Thema „Berufsorientierung“. Die Schüler und Schülerinnen nutzten die Zeit, um sich auf die Projektprüfungen vorzubereiten. In Kleingruppen stellten sie verschiedene Berufe vor. Am letzten Tag wurden drei verschiedene Exkursionen angeboten, der Besuch der Berufsinformationsmesse, eine Werksführung bei Opel und eine Führung am Frankfurter Flughafen.

Hier sind einige Erfahrungsberichte der Schüler und Schülerinnen:



*„Am Freitag, den 09.09.16 fand die Werksführung zum Opelwerk statt. Die Gruppe versammelte sich um 9:30 Uhr am Kastel Hauptbahnhof und fuhr gemeinsam nach Rüsselsheim zum Opelwerk und bekam dort eine Führung. Die Gruppe erhielt einen Einblick in die moderne Technik der Automobilproduktion. Eine Managerin hat uns Informationen über die einzelnen Bereiche bekannt gegeben und wir wurden mit einem Bus um die ganze Werkstatt herum geführt. An der ehemaligen Produktionshalle wurden uns alte Automodelle vorgestellt. Sie hat uns mitgeteilt, dass im Jahr 1862 in Rüsselsheim die erste Nähmaschine von Adam Opel produziert wurde und ab 1899 die ersten Automobile. Sie erzählte, dass Opel, einer der größten europäischen Automobilhersteller ist und im Jahr 1862 von Adam Opel in Rüsselsheim gegründet wurde. Sie sprach von mehr als 14.000 Mitarbeitern, die dort arbeiten. Im Großen und Ganzen war es ein gelungener Tag.“*

Vanessa Celik und Sinem Demirkaya



*„Am Freitag, den 09.09.2016, besuchten Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Jahrgang die BIM (= Berufsinformationsmesse) in Mainz. Die Berufsmesse in Mainz sah aus wie ein Flohmarkt. Es gab viele verschiedene Stände, an denen man sich über Berufe allgemein informieren konnte, z.B. darüber, welchen Abschluss man für den jeweiligen Beruf braucht, wo es Arbeitsstellen im Umkreis von Mainz gibt, die man besuchen kann oder welche Voraussetzungen man für den Beruf braucht. Nach den Informationen der verschiedenen Berufsstände bekamen wir noch Flyer von den Mitarbeitern. Diese enthielten weitere Berufe und die Arbeitsstellen, die ausbilden, und alle weiteren Informationen, die die Arbeitsstelle von uns erwartet und wünscht. Die BIM Mainz war eine tolle Erfahrung, weil man viele Berufe kennengelernt hat, einen Einblick in verschiedene Berufswelten bekommen hat und man vielleicht auch schon weiß, in welche Berufsrichtung man gehen möchte. Es hat auch viel Spaß gemacht, sich mit den jeweiligen Leuten zu unterhalten, die in den jeweiligen Berufen ihre Erfahrungen gemacht und uns Tipps für die Zukunft geben haben.“*

Ceyda Binici (9b)



## **Jahrgang 10: Projektwoche „Nationalsozialismus“**

Da seit Schuljahresbeginn im GL-Unterricht das Thema „Nationalsozialismus“ behandelt wurde und der Jahrgang 10 im Mai 2017 eine Abschlussfahrt nach Berlin unternehmen wird, war es naheliegend, sich in der Projektwoche vom 05.09. – 09.09.16 mit dem Thema „Berlin im Nationalsozialismus“ zu beschäftigen.

Nachdem montags eine allgemeine Einführung in das Thema durch die Klassenlehrerinnen stattgefunden hatte, durchliefen an den Folgetagen alle Schüler/innen die von unterschiedlichen Lehrkräften angebotenen Projektbausteine „Stadtentwicklung“, „Filmische Darstellung“, „Olympiade 1936“ und „Haltung der Kirchen“.

Gearbeitet wurde in klassenübergreifenden Projektgruppen, sodass die in diesem Schuljahr neu gebildeten Klassen die Möglichkeit hatten, sich bei der gemeinsamen Arbeit am Thema besser kennen zu lernen. Im Vordergrund stand die selbstständige Recherche zu den einzelnen Themenbausteinen, die vorwiegend am PC stattfand. Die vielfältigen Arbeitsergebnisse wurden in Form von Plakaten, Kartenmaterial und einem selbst gedrehten Film festgehalten.

Schüler/innen und Lehrer/innen empfanden die intensive Arbeit am Thema als sehr produktiv und lohnend.

Der Jahrgang 10 freut sich bereits darauf, bei seiner Abschlussfahrt nicht nur das moderne Berlin zu erleben, sondern auch auf den Spuren der Vergangenheit zu wandeln und Orte zu besuchen, die an die Zeit des Nationalsozialismus erinnern.

Text: Ivonne Roeske

## Vorlesewettbewerb

Am Freitag, den 09. Dezember fand der diesjährige Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Im Finale der WLS standen die Schülerinnen Trinity 6a, Britta 6b, Heike 6c und Sara 6d. Die vier Schülerinnen hatten sich im Klassenentscheid gegen ihre anderen Schüler und Schülerinnen durchgesetzt.

Nachdem die Finalistinnen ihre Buchvorstellung dem Publikum und der Jury vorgestellt hatten mussten sie einen ungeübten Text vorlesen. Sie hatten 15 Minuten Zeit den Text vorzubereiten. Die Aufregung war bei allen groß. Die Zuschauer, ihre Klassenkameraden, hörten gespannt zu.

Die Jury musste sich nun für eine Kandidatin entscheiden. Britta Schliep aus der 6b gewann den Vorlesewettbewerb und darf am Stadtentscheid teilnehmen.

Herzlichen Glückwunsch!

Text: Jasmin Rott  
Bild: Wiesbadener Kurier



**Wir wünschen Euch fröhliche Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

